

Sag mir,
wo die Fische sind!



Fliegenfischer- und Mischgewässer 15 Kilometer & zwei Bergseen der seltenen Art

Fischerkarten und Erlaubnisscheine erhalten Sie unter:

AAE Wasserkraft GmbH
Familie Klauss vlg. Lanzer

Kötschach 66 | A-9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: +43 (0) 4715 221 | Fax: +43 (0) 4715 222-53
office@flyfish.at | www.flyfish.at

www.flyfish.at



KÄRNTEN





Mühlbach

1 Kilometer Wiesenbach, Zubringerbach zur Gail

Der Mühlbach ist eine Abzweigung des Valentinbaches und fließt durch den Ort Mauthen. Am Rande des Ortes steht die Säge Lederer. Dort beginnt die eigentliche Fischerstrecke und schlängelt sich einen Kilometer lang durch Wiesen und Gebüsch, bis hin zur Mündung in die Gail. Die Fischer erreichen den Bach über Mauthen oder über den Gailuferweg rechts. Der Reichtum an Äschen bringt sogar Anfängern Petri-Heil!



Valentinklamm

6 Kilometer wilde Felsschlucht, kristallklares Gebirgswasser, Naturschutzgebiet

Geöffnet ab Juni 2023; Helme und rutschfestes Schuhwerk sind verpflichtend.

Die bekannte Felsklamm beginnt in Mauthen. Von dort schlängelt sich der Valentinbach durch eine wildromantische Felsschlucht mit 300 Meter aufragenden Felswänden. Die

anfänglichen 1,5 Kilometer sind für Fischer über einen Besichtigungssteg erreichbar. Da die Schlucht schattig ist, gibt es zwar viele, aber nicht all zu große Fische. Am Ende der ausgebauten Steigstrecke geht es mit Wasserschuh und Steinschlaghelmen ins Schluchttinnere.

In den oberen Teil der Schlucht gelangt man über die Plöckenstraße, wo man 600 Meter nach dem Gasthaus Ederwirt über den Römerpfad zum Valentinbach gelangt, der sich an dieser Stelle über acht Wasserfälle in die Schlucht stürzt. Tiefgrüne Tümpel beherbergen viele kleine aber auch einige große Fische, wie Bachforellen und Saiblinge mit wunderschöner Zeichnung. Fliegenfischen ist in diesem Gebiet anstrengend, aber landschaftlich wunderschön.



Angerbachtal

4 Kilometer vom Grünsee bis zur Quelle

Im flachen Angerbach-Bergtal, das stetig leicht ansteigt (von 1.200 auf 1.500 Höhenmeter), ist beschauliches Fischen im alpinen Gelände möglich. Hin und wieder unterbrechen Wildwassersperren mit tiefen Tümpeln die Bachstrecke. Es folgen flache, breite Kiesstrecken, gefolgt von wildbachartigen Schwallstellen. Ringsherum Natur, Alpenblumen, Wiesen und Hochwälder. Im Angerbachtal lebt noch die Ur-Bachforelle mit wunderschöner Zeichnung. Der Angerbach ist für Fischer mit Geduld und Können im gezielten Punktwerfen.



Grünsee

Ein Stausee, der einem natürlichen See unverkennbar ähnelt. Mit natürlichen Ufern, hellgrünem Wasser und großer Tiefensicht ist der See in die liebliche Almlandschaft auf 1.250 Meter Seehöhe eingebettet.

Am See ist es ruhig. Man befindet sich in einer erholsamen Welt. Die Berge spiegeln sich im Wasser. In zehn Gehminuten Entfernung befindet sich das Plöckenhaus.



Cellonsee

Der Felsturm des Cellon spiegelt sich im See wieder. Er liegt auf 1.200 Meter Seehöhe, gleich neben dem Plöckenhaus und wird von einem Wildbach – „Kuchlbach“ genannt – gespeist.



Bestand Fangzeiten

Bachforelle: 15.04. bis 15.09.

Regenbogenforelle: 15.04 bis 31.12.

Äsche: 01.06. bis 31.12.

Bachsaibling: 15.04. bis 15.09.

Seesaibling und Seeforelle: 29.02. bis 30.09.

Fischereiausübung

Mühlbach, Valentin-, Cellon- und Grünsee:

15. April bis 30. November

Valentinbach und Angerbach:

1. Mai bis 30. September

Keine Gletschertrübung!

Fischershop

Fliegen und verschiedenes Zubehör

Kartenausgabe- Öffnungszeiten

Mo. – Do.: 08.00 bis 17.00 Uhr

Fr.: 08.00 bis 12.30 Uhr

Sa. & So. nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: +43 (0) 4715 221

Sie finden uns

Das Büro der Fischerei „Aqua-Sol-Abenteurer“ befindet sich im Stammhaus der AAE-Naturstrom, am Hauptplatz in Kötschach.

Kötschach 66, 9640 Kötschach-Mauthen



www.flyfish.at

office@flyfish.at

Strecke	Name	Länge	Fliege	Begehbarkeit	Fische
5	Mühlbach	1,0 km	✘	leicht	Ä, B, R, S
6a	Valentinklamm	1,5 km	✘	leicht	B, R, S
6b	Valentinklamm	3,2 km	Schongebiet	schwer, nur mit Helm	B, S
7	Valentinbach	1,8 km	✘	mittel & leicht	B, R, S
9b	Angerbachtal	4,0 km	✘	leicht	B, R
10	Grünsee	32.000 m ²	✘	leicht	Ä, B, R, S, SF
16	Cellonsee	10.000 m ²	Mischgewässer	leicht	Ä, B, R

Ä = Äsche, B = Bachforelle, R = Regenbogenforelle, S = Saibling, SF = Seeforelle

Fischerregeln für Fliegenfischergewässer

*Mühlbach, Angerbach, Valentinbach,
Valentinklamm und Grünsee*

Neben den gesetzlichen Bestimmungen des Kärntner Fischereigesetzes gelten folgende, zusätzliche Fischereiregeln:

1. Das Fischen ist nur mit der künstlichen Fliege (Trocken- oder Nassfliege) erlaubt. Für den Fang darf nur eine Fliege verwendet werden.
2. Vorhandene Widerhaken müssen entfernt werden (Schonhaken).
3. Es gilt „Catch and Release“ (no kill). Keine Fischentnahme! Der gefangene Fisch wird mit angensüsten Händen berührt und sanft in die Freiheit zurückgesetzt.
4. Valentinklamm 6b: Die Fischerausübung erfolgt laut Anweisung Aqua Sol Abenteuer. Das ist vor allem in der Valentin- und Angerbachklamm notwendig, da aufgrund der Geländeschwierigkeit für die eigene Sicherheit gesorgt werden muss. Für die Begehung der Valentinklamm 6b verleihen wir an Sie Helme (Steinschlaggefahr). Begehung auf eigene Gefahr!
5. Fischkontrolleure weisen Befugnissscheine der AAE Wasserkraft GmbH vor. Zusätzlich können Polizei-, Jagdaufseher und Zollorgane überprüfen.
6. Wir schützen die Natur. Erzeugen Sie keinen störenden Lärm (lautes Rufen). Hinterlassen Sie keine Abfälle. Melden Sie uns bitte alle Unregelmäßigkeiten am Fluss, die von Ihnen wahrgenommen werden.

Fischerregeln für Mischgewässer

Cellonsee

Neben den gesetzlichen Bestimmungen des Kärntner Fischereigesetzes gelten folgende, zusätzliche Fischereiregeln:

1. Köder: Alle künstlichen Köder, jedoch ohne Widerhaken!
2. Vorhandene Widerhaken müssen entfernt werden (Schonhaken).
3. Fischkontrolleure weisen Befugnissscheine der AAE Wasserkraft GmbH vor. Zusätzlich können Polizei-, Jagdaufseher und Zollorgane überprüfen.
4. Wir schützen die Natur. Erzeugen Sie keinen störenden Lärm (lautes Rufen). Hinterlassen Sie keine Abfälle. Melden Sie uns bitte alle Unregelmäßigkeiten am Fluss, die von Ihnen wahrgenommen werden.

**Ein „Petri Heil“ wünscht
Familie Klaus vlg. Lanzer!**

